



Richter und Tyrann

Lesung: Le-Fort-Novelle thematisiert religiösen Fanatismus

Von Stefan Nowicki

Oberstdorf

Die Tagung der Gertrud-von-le-Fort-Gesellschaft, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, das Andenken an die einstige Oberstdorfer Autorin aufrecht zu erhalten, war geprägt von Vorträgen und Gesprächen der Fachleute, doch zu guter Letzt kam die Autorin selbst zur ihrem Recht. Von dem Schauspieler und Rezipient Martin Neubauer, der in Bamberg selbst ein kleines Theater betreibt, vorgetragen, zeigte sich die 1971 in Oberstdorf verstorbene Dichterin mit der Novelle „Die Consolata“ hoch aktuell.

Der Text handelt von dem Dilemma, in das sich der Mensch begibt, sobald er sich in fester Überzeugung als Vollstrecker eines göttlichen Gerichts aufschwingt. Personifiziert in einem päpstlichen Legaten, der einen schrecklichen Kleinstaatttyrannen richten soll, zeigt Gertrud von le Fort, wie schnell der richtende Mensch sich selber in der gleichen Rolle wieder findet, wie der von ihm Verurteilte.

Angesichts des religiösen Fanatismus' in der heutigen, vom Terror geprägten Welt gewinnt der Text erschreckende Brisanz und bewegende Aktualität. Und das umso mehr, als er in geradezu atemberaubender Weise vorgetragen wurde. Ohne jegliches Verkünsteln, ohne darstellendes Spiel, versteht es Martin Neubauer mit geschulter Artikulation, der Nutzung des gesamten Stimmregisters und nur wenigen sparsamen Gesten Bilder, Stimmungen und Personen der Handlung zu vergegenwärtigen.

Dieser hohen Kunst ist kaum etwas hinzuzufügen und so enthielt sich die Vorsitzende der Le-Fort-Gesellschaft, Dr. Antje Kleinewefers, am Ende des ergreifenden Vortrags, der vom Gitarrenduo Eva Schäfer und Katharina Step-



Die hohe Kunst des Rezipierens: Martin Neubauer trägt eindrucksvoll den Le-Fort-Text „Die Consolata“ vor. Foto: Nowicki

han begleitet wurde, ausdrücklich weiterer Worte. Gertrud von le Fort alleine hatte das Schlusswort und die aktuelle Gültigkeit ihres Werkes wird dafür sorgen, dass sie sich noch häufiger zu Wort melden wird.